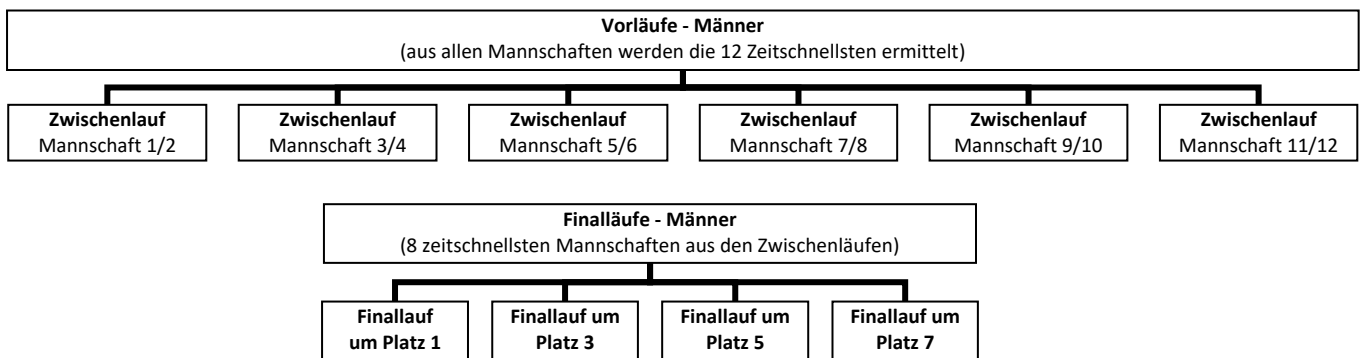


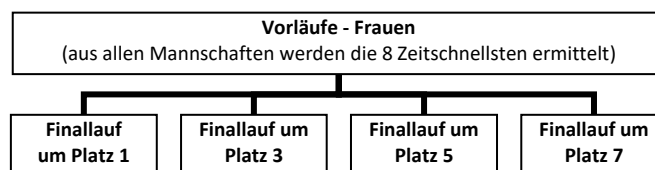
Wettkampfablauf/-ordnung

Schlauchbootrennen der Feuerwehren in Bad Liebenwerda · Stand: 15.03.2024

1. Startberechtigt sind alle Mitglieder einer FF. Das Mindestalter beträgt 16 Jahre (Versicherungsschutz). Für die Position des Antriebers oder „Galionsfigur“ ist auch ein Jugendfeuerwehrmitglied ab 10 Jahre zulässig. Als Startgeld werden pro Mannschaft 5 Euro erhoben. Diese sind bei der Anmeldung am Tage des Schlauchbootrennens zu zahlen. Eine Mannschaft hat die Stärke 1:8 (+2 Reserve). Die Mannschaftsaufstellung hat bis zum 1. Start beim Wettkampfrichter vorzuliegen.
2. Die Schlauchboote (mit je 8 Paddel) werden vom Veranstalter gestellt und verbleiben während des gesamten Wettkampfes auf der jeweiligen Bahn.
3. Der Start erfolgt durch den Starter (9 Kameraden im Boot). Während der Fahrt ist die entsprechende markierte Bahn einzuhalten. An der Wende muss ein Wettkampfteilnehmer aus dem Boot, gut sichtbar die Wendemarke berühren (Körperteil oder gestelltes Paddel als direkte Verlängerung des Körperteils). Der Lauf gilt als erfolgreich beendet, wenn mind. 7 Mannschaftsmitglieder im Schlauchboot über die Ziellinie fahren. Bricht ein Paddel beim Start, so ist das sofort dem Starter zu signalisieren und es wird neu gestartet. Bricht ein Paddel während des Rennens, wird das Rennen normal bis zum Ende gefahren.
4. Bei den Männermannschaften gibt es Vor-, Zwischen- u. Finalläufe. Vor jedem Lauf gibt es eine Auslosung, wer, wo und auf welcher Bahn (1 oder 2) startet. Jede Mannschaft startet im Vorlauf einmal auf Bahn 1 und einmal auf Bahn 2 (2 Teilläufe). Die Zeiten der Teilläufe werden addiert. Die 12 zeitbesten Mannschaften (bei Zeitgleichheit: bessere Teillaufzeit) bestreiten die Zwischenläufe nach demselben Modus (wie Vorlauf). Die gefahrenen Zeiten des Vorlaufes werden für den weiteren Wettkampfablauf nicht mehr berücksichtigt.
Die zwei besten Mannschaften des Zwischenlaufes kämpfen um Platz 1, die 3. u. 4. besten Mannschaften kämpfen um Platz 3, die 5. u. 6. um Platz 5, die 7. u. 8. um Platz 7. Im Finallauf wird wieder im 1. Teillauf (nach Auslosung) wie gewohnt gestartet und im 2. Teillauf die Bahn gewechselt.



Wegen der geringeren Teilnehmerzahl gibt es bei den Frauenmannschaften keine Zwischenläufe. Hier qualifizieren sich die zeitschnellsten Mannschaften direkt für die Finalläufe.



Beste Sprinter: schnellste Zeit eines Teillaufes

Rote Laterne: langsamste Gesamtzeit des Vorlaufes (1. + 2. Teillauf)

5. Die Wettkampfleitung besteht aus dem Hauptschiedsrichter, den Wettkampfrichtern und den Zeitnehmern. Der Hauptschiedsrichter entscheidet nach Rücksprache mit den Wettkampfrichtern über Verstöße der Wettkampfordnung. Er kann Disqualifikationen, Wiederholungsläufe u.a. aussprechen. Proteste sind von einem Mannschaftsbetreuer beim Hauptschiedsrichter spätestens 5 Minuten nach Ablauf des entsprechenden Laufes anzumelden.



Markus Weber
Ortswehrführer FF Bad Liebenwerda